Mit dem Amtsblatt des Landkreises Fürth

Landkreis MAGAZIN

Ausgabe 20/2026
www.landkreis-fuerth.de



Die AWO baut: Pflegezentrum in Zirndorf

S. 4

Mountainbikes für Schule S. 13

Tipps für die Ferien S. 21

Landkreis Fürth
LeistungsFähig. LebensFroh.



b&Z Immoservice
Ihre Immobilien Profis im Landkreis Fürth
0911 / 528 59 402
info@bz-immoservice.de
www.bz-immoservice.de

Immobilienverkauf
Immobilienvermietung
Immobilienfinanzierung
Fordern Sie jetzt eine kostenlose Marktwerteinschätzung Ihrer Immobilie an!
Exzellent
Mitglied im IVD
Verband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen



Fenster tauschen – Steuervorteil sichern – Heizkosten senken!
09102 / 99 95 80 | Gerberstraße 21, 91452 Wilhermsdorf
info@fensterbau-scheiderer.de | www.fensterbau-scheiderer.de
Mo-Do 08.00-12.00 / 13.00-17.30 Uhr
Fr 08.00-13.30 Uhr | oder nach Vereinbarung

LORENZ FENSEL
JALOUSIEN · ROLLÄDEN · MARKISEN
SEIT 1875

Urlaub ohne Einbruchsrisiko!



Rollladensystem
Für höchste Ansprüche, höchste Sicherheit – äußerst langlebig!
- mit Motor und Steuerung
- RC2 zertifiziert, KFW gefördert
- auch als Ersatz für vorh. Rollläden

Kreuzburger Str. 6 · 90471 Nürnberg · Tel.: 0911 - 80 30 37 · www.lorenz-fensel.de



DRAHT KRIPPNER
ZÄUNE • TORE • TÜREN



- Stahlgitterzäune
- Sichtschutzzäune
- Aluminiumzäune
- Schiebetore
- Tore und Türen aus eigener Fertigung



Planung und Ausführung für Gewerbe und Privat
Draht Krippner GmbH
Mühlsteig 41-43 · 90579 Langenzenn
Telefon +49 9101 8285
info@draht-krippner.de
www.draht-krippner.de

Diakonie
Neustadt/Aisch

Selbst-bestimmt leben in...



...unserer ambulant betreuten Wohngemeinschaft in Wilhermsdorf!

Mitten im Herzen von Wilhermsdorf bieten wir eine **familiäre, freundliche** und **kompetente Betreuung mit Pflege**. Unsere Wohngemeinschaft bietet **moderne Einzelzimmer inklusive eigenem Bad, gemütliche** Gemeinschaftsräume, sowie eine Terrasse mit Garten.

Bitte sprechen Sie uns an: T 09106 1217

Frau Ute Seefried, Pflegedienstleitung
Hauptstraße 28 - 91459 Markt Erlbach
www.diakonie-neustadt-aisch.de
info@dw-nea.de

Herbst 2026:

Schöne Herbstferien

Liebe Leserinnen und Leser,



Foto: Landrastamt Fürth

in der neuen Ausgabe gibt es wieder einiges zu entdecken:

Wir waren zu Besuch im Zirndorfer Pinderpark, in dem die AWO ein spannendes Großprojekt plant. Unter anderem ist dort neuer Raum für Betreutes Wohnen entstanden – ein wichtiger Schritt für ein gutes Miteinander der Generationen.

Besonders herzlich wurde es bei der Ehrung langjähriger Pflegeeltern. Ein Paar engagiert sich bereits seit beeindruckenden 35 Jahren für Kinder, die ein liebevolles Zuhause brauchen. Ein Einsatz, der größten Respekt und Dank verdient.

Auch die Herbstferien stehen vor der Tür. Für alle, die noch Ideen für gemeinsame Unternehmungen suchen, haben wir einige Tipps zusammengestellt.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen, schöne Herbsttage und erholsame Ferien.

Ihr Landkreismagazin

Inhalt

4 Neue Pflegeplätze

6 Interview „Lesekoch“

9 Gesundheitstag im Jobcenter

10 Herzwochen 2026

11 Mobil mit Stil
Repair-Cafe

12 Sinnvoller Notvorrat

13 Neue Mountainbikes

14 Landkreismesse

15 Neuer Behindertenbeauftragter

16 Linie 118

18 Familienkonferenz

19 Theaterreise
Telefonsprechstunde

20 Alltags-Helden

21 Tipps für die Ferien

23 Blumenschmuck-Wettbewerb

25 Jugendhilfeausschuss
Unterbringung von Geflüchteten

26 Aktionstage Innenorte

27 Wirtschaft im Austausch

28 Jubiläen im Amt

29 Start ins Berufsleben

30 Amtsblatt

Impressum

Das **„Landkreis-Magazin“** erscheint alle 14 Tage.
Erscheinungsdatum: 31.10.2026
Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:
Landratsamt Fürth, Pinderpark 2, 90513 Zirndorf.
Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 692 05 00
Layout und Anzeigen: herbstkind Werbeagentur GmbH,
Siemensstraße 3, 90766 Fürth, Tel. 0911 976 40 79-55
E-Mail: lkm@herbstkind-wa.de
Titelmotiv: Roland Beck
Bilder: Landratsamt Fürth, Thomas Scherer, Roland Beck, David Oßwald, Heike Pollmann, S. Leyzerovich, privat
Anzeigenpreisliste ab 1.1.2026, Auflage 56.000,
kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth.
Druck auf 70 g/m² Recycling Papier Charisma Silk.
Druckerei: be1druckt GmbH, Emmericher Str. 10, 90411 Nürnberg
Verteiler: Armin Diehl GmbH, Haimendorfer Straße 38-40,
90571 Schwaig, Kostenfreie Hotline 08000 444477
Für Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.
Für die nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss Amtsblatt: 03.11.2026
Anzeigen-Annahmeschluss: 03.11.2026

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN UZ 195

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.





Fotos: Roland Beck | Landratsamt Fürth

Bei einer Besichtigung informierten sich Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises über den Baufortschritt

AWO Fürth-Land investiert in Pflege:

157 neue Pflegeplätze

Der Bedarf an Pflegeplätzen steigt, gleichzeitig wird es immer schwieriger, ausreichend Fachkräfte zu finden. Im Zirndorfer Pinderpark entsteht ein neues Pflegezentrum der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Fürth-Land. Insgesamt 157 Pflegeplätze, ergänzende Betreuungsangebote und neue Arbeitsplätze sind geplant.

Großes Projekt der AWO Fürth-Land

Bei einer Betriebsbesichtigung informierte sich Landrat Bernd Obst mit Zirndorfs Erstem Bürgermeister Marcus Spath über den Stand der Bauarbeiten und die Pläne des Wohlfahrtsverbandes. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2028 vorgesehen.
AWO-Vorstand Jörg Lehnberger stellte das Projekt vor, das zu den größten Vorhaben des Kreisverbandes gehört.

Aktueller Stand

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besichtigten sowohl das bereits fertiggestellte und teilweise bezogene Gebäude für Betreutes Wohnen als auch den Rohbau des neuen Pflegeheims. Dort sollen künftig die stationäre Pflege, die Tagespflege und die mobile Pflege untergebracht werden.

> In Zirndorf entsteht ein neues Pflegezentrum der AWO – mit Wohnungen für Pflegekräfte.

Pflegeangebote unter einem Dach

Mit dem neuen Standort will die AWO auf die unterschiedlichen Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen reagieren. Während das Betreute Wohnen ein weitgehend selbstständiges Leben mit Unterstützung ermöglicht, richtet sich die stationäre Pflege an Menschen, die dauerhaft auf Betreuung angewiesen sind. Die Tagespflege wiederum kann Angehörige entlasten, die ihre Familienmitglieder zu Hause versorgen. Die mobile Pflege unterstützt Menschen in ihrer gewohnten Umgebung.

Ausbau der Pflegestruktur

Für den Landkreis Fürth bedeutet das Vorhaben einen weiteren Ausbau der Pflegeinfrastruktur. Bereits heute ist die AWO mit dem Helene-Schultheiß-Heim in Zirndorf, der Seniorenresidenz Rangau in Oberasbach sowie verschiedenen ambulanten Angeboten in der Region vertreten.
Der Landrat betonte bei dem Besuch: „Eine gute und verlässliche Pflegeversorgung gehört zu den großen Herausforderungen der kommenden Jahre. Umso wichtiger ist es, dass wir im Landkreis Fürth rechtzeitig die Voraussetzungen schaffen, damit ältere und pflegebedürftige Menschen auch






Die AWO Fürth-Land investiert in die Zukunft der Pflege: In Zirndorf entstehen neue Pflegeplätze und Wohnungen für Pflegekräfte

künftig möglichst wohnortnah betreut werden können."

Pinderpark als wichtiger Standort

Auch für die Stadt Zirndorf ist das Bauvorhaben von besonderer Bedeutung. Der Pinderpark entwickelt sich mit den neuen Einrichtungen zu einem wichtigen Standort für altersgerechtes Wohnen und Pflege. „Mit dem neuen Pflegezentrum gewinnt der Pinderpark als Standort für altersgerechtes Wohnen und Pflege weiter an Bedeutung", so der Erste Bürgermeister. „Gleichzeitig entstehen neue Arbeitsplätze. Dass die AWO hier langfristig investiert und unterschiedliche Pflegeangebote miteinander verbindet, ist ein starkes Signal für unsere Stadt", betonte Spath.

Neue Arbeitsplätze und Wohnungen

Mit dem neuen Pflegezentrum entstehen auch Arbeitsplätze. Der AWO-Kreisverband Fürth-Land beschäftigt derzeit rund 380 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unterschiedlichen Bereichen. Dazu gehören Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Beschäftigte in Beratung, Hauswirtschaft und Verwaltung.

Pflegekräfte gesucht

Insbesondere Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte und Betreuungskräfte werden benötigt. Schon jetzt sucht der Kreisverband Personal.
Eine Besonderheit im Wettbewerb um Fachkräfte sind die insgesamt 45 Mitarbeiterwohnungen der AWO. Sie verfügen über Wohnflächen zwischen rund 25 und 70 Quadratmetern. Damit wird Wohnraum für unterschiedliche Lebenssituationen angeboten und neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einstieg in der Region erleichtert.
Dazu setzt die AWO auf Ausbildung, Fortbildung und Entwicklungsmöglichkeiten. Auch Quereinsteiger erhalten eine Perspektive.

Nachhaltige Bauweise

Nach Angaben der AWO ist für den Neubau der KfW-40-Effizienzhausstandard nach den Anforderungen des Qualitätssiegels „Klimafreundlicher Neubau – Wohngebäude" vorgesehen. Es stellt hohe Anforderungen an die Energieeffizienz des Gebäudes.
Auf den Dachflächen ist eine großflächige Photovoltaikanlage geplant. Ein Stromspeicher ermöglicht, möglichst viel der selbst erzeugten Energie vor Ort zu nutzen.
Entwickelt und realisiert wird das Bauprojekt mit dem Unternehmen ERL BAU.
AWO-Vorstand Jörg Lehnberger hob die Bedeutung langfristiger Investitionen hervor: „Die Pflege ist eine der wichtigsten Aufgaben für unsere Zukunft."
Entscheidend seien vor allem die Menschen, die in der Pflege arbeiten.

Interview

Wie der „Lesekoch“ Kindern beim Lesenlernen hilft:

„Lesen lernt man nur durch Lesen“



Foto: Roland Beck

Ute Eberlein und Siegbert Rudolph setzen sich mit dem „Lesekoch“-Konzept dafür ein, Kindern das Lesenlernen zu erleichtern

Als ein Mädchen aus der achten Klasse ihm erklärte, dass es nicht lesen könne, wurde Siegbert Rudolph hellhörig. Der ehemalige DATEV-Vorstand aus Oberasbach begann, eigene Leseübungen zu entwickeln. Heute stellt er unter dem Namen „Lesekoch“ kostenlose Lernmaterialien zur Verfügung. Gemeinsam mit Ute Eberlein vom Präventionsverein 1-2-3 e.V. spricht er über Schwierigkeiten beim Lesenlernen, die Bedeutung früher Förderung und darüber, wie Eltern ihre Kinder unterstützen können.

Herr Rudolph, wie sind Sie zum „Lesekoch“ geworden?

Siegbert Rudolph: Nach 47 Berufsjahren suchte ich im Ruhestand eine neue Aufgabe. Über die AktivSenioren Bayern kam ich zum Bewerbungstraining an einer Mittelschule. Eine Schülerin aus der achten Klasse erklärte mir, dass sie nicht lesen könne. Ich bot ihr meine Hilfe an. Wir begannen ganz von vorne, mit einfachen Silben wie „ma, me, mi, mo, mu“. Nach und nach machte sie Fortschritte. Sie bestand den schriftlichen Einstellungstest einer großen Firma, wurde Mechatronikerin und studierte Design. Das hat mich dazu gebracht, mich intensiv mit der Leseförderung zu beschäftigen.

Ute Eberlein: 2012 stellte Herr Rudolph sein System dem damaligen Landrat Mathias Dießl vor. Damals konnten wir ihn für den Präventionsverein 1-2-3 e.V. gewinnen.

Wo liegen die Schwierigkeiten bei Kindern, die Probleme mit dem Lesen haben?

Ute Eberlein: Die Schwierigkeiten sind sehr unterschiedlich. Manche Kinder lesen stockend, erraten Wörter oder verstehen Texte nicht richtig. Wichtig ist, die individuellen Fehlerschwerpunkte beim Lesen und Schreiben zu erkennen und gezielt daran zu arbeiten.

Siegbert Rudolph: Vielen Kindern fehlen Übung und Erfolgserlebnisse. Dadurch wird das Lesen mühsam und die Anstrengung möglichst vermieden. Aber Lesen lernt man nur durch Lesen.

Woran lässt sich erkennen, dass ein Kind zusätzliche Unterstützung benötigt?

Siegbert Rudolph: Wichtig ist, darauf zu achten, ob das Kind tatsächlich liest, was geschrieben steht, oder anfängt, Wörter zu erraten. Bei Schwierigkeiten wird häufig zu lange abgewartet. Je früher gezielt geholfen wird, desto besser. Beim Rechtschreiben sollte man sich zunächst auf einzelne Fehlerbereiche konzentrieren.

Ute Eberlein: Wenn ein Kind trotz regelmäßiger Übung kaum Fortschritte macht, braucht es gezielte Unterstützung. Bleibt der Lernerfolg trotz Förderung in der Schule und zu Hause über einen überschaubaren Zeitraum aus, ist eine weiterführende Diagnostik sinnvoll.

Was unterscheidet die Übungen des „Lesekochs“ von anderen Lernangeboten?

Siegbert Rudolph: Ich habe von Anfang an Übungen für den Computer entwickelt. Sie setzen dort an, wo das Kind gerade steht. Besonders wichtig sind kleine Lernschritte, viele Wiederholungen und Erfolgserlebnisse. In meinen Übungen kommen auch zahlreiche Witze vor, die bei den Kindern gut ankommen. Ich habe Schülerinnen und Schüler aus allen Klassenstufen und Schularten gefördert.

Ute Eberlein: Besonders gefallen mir die kleinen Lernschritte und vielen Wiederholungen. Der Schwierigkeitsgrad der Übungen ist an den individuellen Lernstand der Kinder angepasst.

So können sie in ihrem eigenen Tempo üben, ohne überfordert zu werden.

Können Eltern mit ihren Kindern selbstständig üben?

Ute Eberlein: Eltern können viel bewirken. Wichtig sind kurze, regelmäßige Übungen, die auf die Schwierigkeiten des Kindes abgestimmt sind. Dabei sollten sie geduldig bleiben, keinen Druck ausüben und auch kleine Fortschritte wahrnehmen.
Siegbert Rudolph: Ich zeige Eltern bei Bedarf auch online, wie sie mit ihren Kindern üben können. Der größte Fehler ist es, Kinder zum Üben zu zwingen, etwa abends vor dem Schlafengehen.

Welche Bedeutung haben Motivation und Erfolgserlebnisse?

Ute Eberlein: Kinder mit Lese- und Schreibschwierigkeiten erleben häufig Misserfolge. Umso wichtiger ist es, ihnen Erfolgserlebnisse zu ermöglichen und ihre Fortschritte zu loben. Das stärkt ihr Selbstvertrauen und motiviert sie, weiter zu lernen.

Siegbert Rudolph: Deshalb muss man die Übungen so gestalten, dass die Kinder sie bewältigen können. So entsteht Sicherheit, auf der sich aufbauen lässt.

Warum stellen Sie die Übungen kostenlos zur Verfügung?

Siegbert Rudolph: Ich habe ein erfülltes und gut bezahltes Berufsleben hinter mir. Jetzt möchte ich ohne geschäftlichen Druck helfen und einen Beitrag zur Verbesserung der Lesekompetenz leisten.

Wo sehen Sie den größten Handlungsbedarf bei der Leseförderung?

Ute Eberlein: Entscheidend ist eine frühzeitige, gezielte Förderung. Bleiben Fortschritte aus, sollte eine Diagnostik folgen. Bei einer festgestellten Lese- und/oder Rechtschreibstörung können Kinder Nachteilsausgleich und/oder Notenschutz erhalten. Wichtig ist: Diese Maßnahmen ersetzen keine Förderung. Die Kinder müssen weiterhin gezielt unterstützt werden.
Siegbert Rudolph: Als Manager habe ich gelernt, dass Probleme an der Wurzel angepackt werden müssen. Die Grundlagen müssen schon in der Vorschule und in der ersten Klasse gelegt und gefestigt werden. Mit den verpflichtenden Sprachtests im Vorschulalter und einer obligatorischen Förderung gibt es hier einen Schritt in die richtige Richtung. Viele Kinder brauchen deutlich mehr Übung. Ich frage mich, ob der Lehrplan optimal ist. Auch Smartphones sehe ich kritisch, weil sie die Probleme verstärken. Trotz des großen Engagements vieler Lehrkräfte, Lerntherapeuten und ehrenamtlicher Lesepaten zeigen die Bildungsstudien, dass wir bei der Lesekompetenz handeln müssen.

Info

Weitere Infos und kostenloses Übungsmaterial:

der-lesekoch.de/

Tipp

Heimisches Wildbret entdecken:

Jägermarkt in Rüttel-dorf lädt ein

Eine Gelegenheit, heimisches Wildbret kennenzulernen und direkt zu erwerben, bietet der Jägermarkt der Jägerschaft Fürth Stadt und Land am Sonntag, 8.11.2026. Von 10 bis 17 Uhr dreht sich auf dem Festplatz in Rüttelddorf alles um Jagd, Natur und regionale Produkte. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Landrat Bernd Obst.

Neben dem Verkauf von Wildbret erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Bei einer Hegeschau, einer Jagdhundevorführung und Informationen zum Greifvogelschutz gibt es Einblicke in die Arbeit der Jäger. Aussteller präsentieren zudem Jagd- und Outdoorbekleidung. Eingeladen sind nicht nur Jäger, sondern auch Familien, Naturfreunde und alle, die sich für die heimische Tierwelt und regionale Lebensmittel interessieren.



Foto: David Oßwald



Corinna Peters
Leiterin der Kreditabteilung in Fürth
Telefon: 0911 988988-30

Flessabank
Zukunft aus Tradition

Finanzierung, die zu Ihnen passt

Bankhaus Max Flessa KG
Fürther Freiheit 6
90762 Fürth

Telefon: 0911 988988-0
fuerth@flessabank.de
www.flessabank.de

Ob Unternehmer, Selbstständiger oder Privatkunde – lassen Sie sich kompetent und zuverlässig beraten. Unsere Finanzierungsexperten stehen Ihnen von Anfang an fachkundig zur Seite.

- Ausarbeitung eines individuellen Finanzierungskonzeptes
- Persönliche Begleitung bei Ihrem Vorhaben
- Zinsgünstige Förderdarlehen
- Staatliche Zuschüsse

FLESSABANK
BANKHAUS MAX FLESSA KG

Ihr zuverlässiger Partner für



SCHAUDI
ZN der RÖDL energie

AVIA

Marktplatz 5 · 90556 Cadolzburg · 09103 82 28
schaudi@roedl-energie.de · www.heizoel-schaudi.de

Wir feiern – Sie sparen!

40 JAHRE KRACKER HÖRGERÄTE

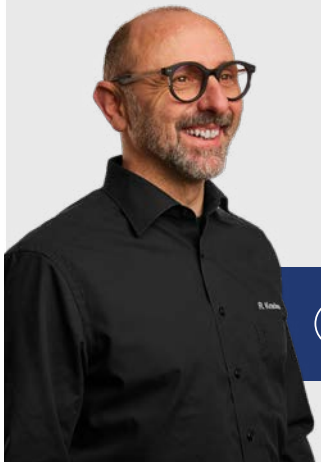
statt ~~2.499 €~~ - 40% Jubiläums-Rabatt

1499 €*

Jubiläums-Knaller: 2x SoniTon Personal 6.4
inkl. Ladestation



- Rückkopplungsunterdrückung
- Nahezu unsichtbar
- TV & Telefon direkt im Ohr
- 12 Anpasskanäle



Vereinbaren Sie Ihren Termin zur kostenlosen Beratung:

Telefon: 0911 - 96 06 109

oder online buchen

*Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Keine Barauszahlung. Keine Mitnahmegarantie, nur solange Vorrat reicht.
Für Mitglieder gesetzl. Krankenkassen bei Vorlage einer gültigen HNO-Verordnung zzgl. 10 Euro Zuzahlung. Bonität vorausgesetzt.

Schnelle Reparaturen & Eigene Meisterwerkstatt

Barrierefreier Zugang & Klimatisierte Räume

Ihr Familienunternehmen seit 1986

Nürnberger Str. 35, Zirndorf | Am Rathaus 2-4, Oberasbach | Nürnberger Str. 18, Langenzenn

jobcenter Fürth Land

Gesundheitstag in den Fürther Jobcentern:

Vorsorge im Mittelpunkt

Der erste gemeinsame Gesundheitstag der Jobcenter von Stadt und Landkreis Fürth ist auf großes Interesse gestoßen. Die Veranstaltung fand in der Kurgartenstraße in Fürth statt. Sechs Stunden lang standen die körperliche und psychische Gesundheit im Mittelpunkt. Das Angebot richtete sich insbesondere an Menschen, die von den beiden Jobcentern betreut werden.

Zur Eröffnung begrüßten Bürgermeister Markus Braun und Landrat Bernd Obst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Beide betonten die Bedeutung leicht zugänglicher Gesundheitsangebote. Gerade Menschen in schwierigen Lebenssituationen hätten häufig andere Sorgen, als sich um Vorsorgeuntersuchungen oder eine gesunde Lebensweise zu kümmern. Hier setzte der Gesundheitstag an: Die Angebote kamen direkt zu den Menschen, die sie erreichen sollten. „Gesundheit darf keine Frage des Einkommens sein. Jeder Mensch soll die Möglichkeit haben, etwas für seine körperliche und seelische Gesundheit zu tun. Deshalb ist es wichtig, dass wir solche Angebote möglichst unkompliziert zugänglich machen“, betonte Landrat Bernd Obst.



Foto: David Oßwald

Großes Interesse am ersten gemeinsamen Gesundheitstag der Jobcenter von Stadt und Landkreis Fürth: Zahlreiche Besucher informierten sich über Gesundheitsvorsorge und Prävention

Körperliche Gesundheit

Fachleute informierten über Früherkennung, die Wechseljahre und eine ausgewogene Ernährung. In Bewegungsworkshops gab es Anregungen für einfache Übungen, die sich ohne großen Aufwand in den Alltag integrieren lassen. Auch praktische Angebote gehörten zum Programm. Bei einem Wiederbelebungstraining wurde die Herzdruckmassage und der Einsatz eines automatisierten Defibrillators geübt. Hör- und Sehtests sowie Blutdruck- und Blutzuckermessungen ergänzten das Angebot. Die Verbraucherzentrale zeigte außerdem, wie sich auch mit einem begrenzten Budget gesund und nachhaltig einkaufen lässt.

Seelische Gesundheit

Dabei ging es unter anderem um die Folgen von Arbeitslosigkeit, Suchterkrankungen und traumatischen Erlebnissen. Auch der Zusammenhang zwischen Ernährung und seelischem Wohlbefinden wurde beleuchtet. Entspannungsübungen und Yoga-Angebote vermittelten Möglichkeiten, mit Stress und Anspannung umzugehen.

An verschiedenen Informationsständen, darunter auch dem Sozialpsychiatrischen Dienst, gab es Beratungs- und Hilfsangebote.

Landrat Bernd Obst hob die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis Fürth hervor. Durch gemeinsame Projekte könnten Kräfte gebündelt und Menschen besser erreicht werden.

Gemeinsames Projekt von Stadt und Landkreis

Organisiert wurde der Gesundheitstag von der Gesundheitsregion^{plus}, dem kommunalen Gesundheitsmanagement der Stadt Fürth, der Gesundheitsförderung von Stadt und Landkreis sowie den beiden Jobcentern. Die Veranstaltung fand anlässlich des Bayerischen Präventionstages statt und wurde im Rahmen des Masterplans Prävention des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention finanziert.

Gesundheitsregion plus Landkreis Fürth
gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Gesundheitsregion plus Landkreis Fürth
gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Die Herzstiftung informiert zu Vorhofflimmern:

Wenn das Herz aus dem Takt gerät

Plötzlich schlägt das Herz unregelmäßig, manchmal rast es ohne erkennbaren Grund. Doch nicht immer macht sich Vorhofflimmern bemerkbar. Die häufigste anhaltende Herzrhythmusstörung bleibt bei vielen Betroffenen lange unentdeckt. Welche Gefahren damit verbunden sind und welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt, steht im Mittelpunkt eines Informationsabends am Dienstag, 10.11.2026, im Landratsamt in Zirndorf. Ein Format, das heuer Geburtstag feiert: Bereits zum 10. Mal finden die jährlichen Veranstaltungen der Deutschen Herzstiftung und des Gesundheitsamtes im Landkreis Fürth statt. Die hochkarätigen Experten sorgen mit ihren wechselnden Themen rund um das Herz immer für ein vollbesetztes Auditorium.



Fotos: Roland Beck

Beim Informationstag 2025 wurde ebenfalls kostenlos der Blutdruck gemessen

Ursachen und Behandlung

Im Rahmen der bundesweiten Herzwochen der Deutschen Herzstiftung erläutern Professor Dr. Harald Rittger, Chefarzt der Medizinischen Klinik 1 am Klinikum Fürth und Oberärztin Dott. (Univ. Rom) Laura Vitali-Serdoz, Oberärztin der Medizinischen Klinik 1 am Klinikum Fürth die Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten des Vorhofflimmerns. Dabei geht es unter anderem um den Einfluss des Lebensstils, Medikamente und die sogenannte Katheterablation. Bei diesem Eingriff werden gezielt kleine Bereiche im Herzen verödet, die für die Rhythmusstörung verantwortlich sind. Auch Fragen aus dem Publikum sind willkommen.

Frühzeitige Erkennung

Vorhofflimmern kann das Schlaganfallrisiko deutlich erhöhen. Zu den möglichen Risikofaktoren gehören Bluthochdruck, Diabetes und Übergewicht. Umso wichtiger sind eine frühzeitige Erkennung und die richtige Behandlung.



Termin: 10.11.2026
Uhrzeit: 18 bis 20 Uhr
Ort: Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2, Zirndorf, Foyer
Die Teilnahme ist kostenlos, die Schirmherrschaft hat Landrat Bernd Obst übernommen.
Vor Ort bietet die Apotheke am Markt (Zirndorf) von 17- 18 Uhr kostenlose Blutdruck- und Blutzuckermessungen an. Auch ein Stand der Deutschen Herzstiftung und ein Team des Gesundheitsamtes stehen gerne für Fragen bereit.

Sicher unterwegs mit dem Rollator:

Kursreihe „Mobil mit Stil“



Foto: Landratsamt Fürth

Sicher unterwegs mit dem Rollator: Bei der Kursreihe „Mobil mit Stil“ übten die Teilnehmer den richtigen Umgang mit ihrer Gehhilfe

Ein sicherer Umgang mit dem Rollator hilft älteren Menschen, möglichst lange selbstständig zu bleiben. Doch die richtige Handhabung ist nicht immer einfach. Hier setzte die Kursreihe „Mobil mit Stil 2026“ im Landkreis Fürth an. Mehr als 100 Seniorinnen und Senioren nahmen 2026 an den Trainings teil und lernten, wie sie ihre Gehhilfe sicher und richtig nutzen können.

Individuelle Anpassung

Das Sanitätshaus Orthopädie Müller überprüfte die mitgebrachten Rollatoren auf ihre Sicherheit und Funktionstüchtigkeit. Das Ergebnis: Viele Gehhilfen waren nicht richtig auf die Körpergröße ihrer Besitzerinnen und Besitzer eingestellt. Die Fachleute passten die Rollatoren deshalb individuell an und gaben praktische Tipps.
Auf einem Parcours zeigte Kursleiterin Frau Stadtler, die selbst regelmäßig mit dem Rollator unterwegs ist, die richtige Bedienung und übte typische Alltagssituationen.

Mehr Sicherheit und neue Kontakte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Unterstützt wurde die Kursreihe von zahlreichen Kooperationspartnern, darunter Quartiersmanagerinnen, Pflegedienstleitungen, der VdK, die Volkshochschule und die örtlichen Seniorenräte.
Die Resonanz fiel ausgesprochen positiv aus. Viele Teilnehmer berichteten, dass sie sich nach dem Training deutlich sicherer fühlten und im Alltag besser mit ihrem Rollator zurechtkämen. Aufgrund der großen Nachfrage soll „Mobil mit Stil“ auch 2027 wieder angeboten werden. Die Planungen dafür laufen bereits.

Tipp

Repair-Café lädt nach Veitsbronn ein:

Reparieren statt wegwerfen

Der Toaster funktioniert nicht mehr, das Radio streikt oder ein anderes Elektrogerät ist defekt? Nicht immer muss gleich Ersatz her. Beim nächsten Repair-Café des FabLab Landkreis Fürth am Samstag, 21.11.2026, unterstützen ehrenamtliche Helfer von 14 bis 17 Uhr dabei, kaputte Geräte wieder funktionsfähig zu machen.
Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Fehlersuche und Reparatur. Auch kreative Köpfe, die eigene Ideen umsetzen möchten, sind willkommen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Das FabLab wurde beim Aufbau seiner offenen Werkstatt durch das europäische Förderprogramm LEADER unterstützt.

Repair-Café
Termin: Samstag, 21.11.2026
Ort: Siegelsdorfer Straße 24
in Veitsbronn
Telefon: 0170 7950289
www.fablab-fuerth.org



Foto: Landratsamt Fürth

Bevölkerungsschutz

Gut vorbereitet für den Ernstfall:

Warum ein Notvorrat sinnvoll ist



Ein heftiger Sturm, Hochwasser oder ein länger anhaltender Stromausfall: Unerwartete Ereignisse können den Alltag innerhalb kurzer Zeit verändern. Supermärkte bleiben geschlossen, die Wasserversorgung fällt möglicherweise aus oder dringend benötigte Medikamente sind nicht verfügbar. Wer rechtzeitig vorsorgt, kann solche Situationen besser bewältigen.

Vorräte für mehrere Tag

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) empfiehlt, Lebensmittel und Getränke für mindestens zehn Tage vorzuhalten. Pro Person sollte täglich mit etwa 2.200 Kilokalorien gerechnet werden. Besonders wichtig ist ausreichend Trinkwasser. Als Richtwert gelten zwei Liter pro Person und Tag, also 20 Liter für zehn Tage.
Dazu kommen haltbare Lebensmittel:

- **Brot, Nudeln, Reis**
- **Konserviertes Gemüse und Hülsenfrüchte**
- **Obstkonserven oder Trockenfrüchte**
- **Milchprodukte in haltbarer Form**
- **Fleisch- und Fischkonserven**
- **Fett und Öl**

Vorratskalkulator

Detaillierte Informationen und Checklisten zur (auch vegetarischen) Vorratshaltung bietet das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft unter www.ernaehrungsvorsorge.de/private-vorsorge/notvorrat.
Dort befindet sich ebenfalls ein praktischer „Vorratskalkulator“, der automatisch den Bedarf von bis zu 10 Personen für 1-28 Tage kalkuliert.

Lebender Vorrat

Ein Notvorrat muss nicht auf einmal angeschafft werden. Bewährt hat sich das Prinzip des „lebenden Vorrats“: Bei jedem Einkauf werden einige zusätzliche Produkte mitgenommen. Sie werden regelmäßig im Alltag verbraucht und anschließend ersetzt. So bleibt der Vorrat frisch und Lebensmittelverschwendung wird vermieden.

Mehr als Lebensmittel

Neben der Lebensmittelbevorratung empfiehlt das BBK weitere Maßnahmen zur Notfallvorsorge:

- **Hausapotheke:** Eine gut ausgestattete Hausapotheke ermöglicht die schnelle Versorgung von Verletzungen oder Erkrankungen.
- **Hygieneartikel:** Ausreichende Vorräte an Hygieneprodukten tragen zur Gesundheit bei und verhindern die Ausbreitung von Krankheiten.
- **Notgepäck:** Ein vorbereitetes Notfallgepäck erleichtert die Evakuierung im Ernstfall.
- **Wichtige Dokumente:** Wichtige Unterlagen sollten sicher aufbewahrt und leicht zugänglich sein.

Eine umfassende Vorbereitung auf mögliche Notfälle stärkt die individuelle Sicherheit und trägt zur allgemeinen Krisenbewältigung bei. Weitere nützliche Hinweise und Tipps bietet hier auch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter:

www.bbk.bund.de

Jugend

Sparkasse unterstützt sportliches Wahlfach:

Vier Mountainbikes für die Realschule

Raus aus dem Klassenzimmer, rauf aufs Mountainbike: An der Staatlichen Realschule Zirndorf gehört das für einige Schüler inzwischen zum Schulalltag. Im freiwilligen Wahlfach Mountainbike lernen sie, ihr Fahrrad auch auf anspruchsvollen Strecken sicher zu beherrschen. Dank einer Spende der Sparkasse Fürth in Höhe von 2000 Euro stehen der Schule dafür jetzt vier nagelneue Mountainbikes zur Verfügung. Matthias Prießnitz, Leiter der Sparkassen-Geschäftsstelle Zirndorf, übergab die Räder im Beisein von Landrat Bernd Obst und Schulleiter Michael Gerling.



Foto: Roland Beck

Vier neue Mountainbikes für die Staatliche Realschule Zirndorf: Die Sparkasse Fürth unterstützte die Anschaffung mit einer Spende von 2.000 Euro

Radeln für alle

Auch Kinder, deren Familien sich kein eigenes Mountainbike leisten können, sollen die Möglichkeit erhalten, an dem sportlichen Angebot teilzunehmen. Zudem profitieren Schülerinnen und Schüler, die einen längeren Schulweg haben und ihr Fahrrad nicht ohne Weiteres mitbringen können. „Ein gutes Miteinander in der Region zu fördern, ist uns als Sparkasse ein wichtiges Anliegen. Daher freuen wir uns, allen interessierten Schülerinnen und Schülern gemeinsame Erlebnisse, neue Erfahrungen und viel Freude am Radfahren zu ermöglichen“, so Matthias Prießnitz. Die vier neuen Räder sind unterschiedlich groß und gut ausgestattet. Bei der Anschaffung kam der Fahrradhändler Mlady aus Oberasbach der Schule preislich entgegen. Er wird die Räder künftig einmal jährlich überprüfen. Landrat Bernd Obst und Schulleiter Michael Gerling bedankten sich bei der Sparkasse für die Unterstützung. „Sport und Bewegung dürfen keine Frage des Geldbeutels sein. Mit den neuen Mountainbikes schaffen wir die Möglichkeit, dass noch mehr Kinder gemeinsam aktiv werden und die Freude am Radfahren entdecken“, betonte Obst.

Wahlfach Mountainbike

Das Wahlfach unter der Leitung von Philipp Maruhn wurde bereits im vergangenen Schuljahr angeboten. Damals nahmen durchschnittlich sechs Schülerinnen und Schüler teil, die bei nahezu jedem Wetter unterwegs waren. Das Angebot richtet sich ausdrücklich auch an Anfänger. Zunächst stehen einfache Übungen auf dem Schulgelände auf dem Programm. Richtiges Bremsen, sicheres Kurvenfahren und die Kontrolle über das Fahrrad beim Bergauf- und Bergabfahren bilden die Grundlagen. Erst danach geht es auf anspruchsvollere Strecken. Dabei wird auf die unterschiedlichen Fähigkeiten Rücksicht genommen. Wer bereits viel Erfahrung mitbringt, soll sich ebenso wohlfühlen wie jemand, der zum ersten Mal auf einem Mountainbike sitzt.

Training im Stadtwald

Ideale Voraussetzungen bietet der Zirndorfer Stadtwald. Dort können die Biker auf breiten Waldwegen und freigegebenen Strecken ihre Fähigkeiten verbessern. Neben der Technik geht es um Ausdauer, gegenseitige Rücksichtnahme und den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. Gleichzeitig spielt die Verkehrserziehung eine wichtige Rolle. Schon auf dem Weg zum Wald müssen die Jugendlichen Verkehrsregeln beachten und lernen, sich als Gruppe sicher im Straßenverkehr zu bewegen. Für Landrat Bernd Obst ist dies ein weiterer wichtiger Aspekt: „Verkehrserziehung endet nicht nach der Grundschule. Gerade wenn junge Menschen selbstständig unterwegs sind, ist es wichtig, sicheres und rücksichtsvolles Verhalten immer wieder zu üben.“

Das Wahlfach soll weiter ausgebaut werden. Die vier neuen Mountainbikes bilden dafür einen Anfang. Als Vorbild dient unter anderem Neuseeland, wo Bewegung und Naturerlebnisse im Rahmen der sogenannten „Outdoor Education“ fest im Schulalltag verankert sind.

Mit dabei – die Wohnraumberatung:

Messe „LebensFroh mit 60plus“







Fotos: Landratsamt Fürth

11.276 Besucherinnen und Besucher kamen am 17. Oktober 2026 zur siebten Landkreismesse „LebensFroh mit 60plus“ ins FORUM Stein.

Damit wurde die Besucherzahl der letzten Messe 2024 mit 9.568 Gästen deutlich übertroffen. Federführend organisiert wurde die Messe von der Seniorenbeauftragten des Landkreises Fürth, Tanja Maier.
Mit dem selbst komponierten Lied „Das Leben ist schön“ setzte der Chor der Realschule Zirndorf gleich zu Beginn ein musikalisches Zeichen der Lebensfreude.



Die Seniorenmesse „LebensFroh mit 60plus“ lockte zahlreiche Besucher ins FORUM Stein. Auch das 15-jährige Bestehen der Wohnraumberatung wurde gefeiert

Insgesamt 56 Aussteller, darunter Vereine, Verbände, Organisationen und Dienstleister, stellten ihre Angebote vor. Ein besonderer Anlass war das 15-jährige Bestehen der Wohnraumberatung im Landkreis. Gemeinsam mit den Ehrengästen gratulierte Landrat Obst den ehrenamtlichen Beratern zum Jubiläum. Seit 15 Jahren unterstützen sie Menschen dabei, ihre Wohnungen und Häuser so anzupassen, dass ein möglichst langes, selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden möglich bleibt.
Die Messe zeigte erneut, wie vielfältig und wichtig die Angebote für Seniorinnen und Senioren im Landkreis Fürth sind.

Gesicht des Landratsamtes

Florian Landau ist neuer Behindertenbeauftragter:

Barrieren abbauen, Teilhabe stärken



Foto: privat

Florian Landau ist neuer ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter des Landkreises Fürth

Barrieren sind nicht immer auf den ersten Blick erkennbar. Manchmal ist es eine Treppe, manchmal ein schwer verständlicher Antrag oder eine Internetseite, die sich nicht barrierefrei bedienen lässt. Florian Landau kennt solche Hindernisse aus eigener Erfahrung. Der 39-Jährige lebt mit Multipler Sklerose (MS) und setzt sich als neuer ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter des Landkreises Fürth dafür ein, Menschen mit Behinderungen den Alltag zu erleichtern.

Persönliche Erfahrungen prägen sein Engagement

Florian Landau lebt mit seiner Familie in Oberasbach. Er ist verheiratet und Vater zweier Kinder im Alter von 14 und 18 Jahren. Hauptberuflich arbeitet er als System-Engineer und Datenschutzkoordinator. Seine beruflichen Kenntnisse möchte er ebenso in das Ehrenamt einbringen wie seine persönlichen Erfahrungen. Durch seine Erkrankung und die damit verbundene Schwerbehinderung weiß er, wie schnell sich das Leben verändern kann. Auch Hindernisse, die für Außenstehende unsichtbar bleiben, sind ihm vertraut. „Das schärft den Blick für die Probleme anderer ungemein“, sagt Landau.

Intensiver Start

Die ersten Monate in seiner neuen Funktion beschreibt er als intensiv und lehrreich. Bereits zahlreiche Bürgerinnen und Bürger hat er telefonisch beraten und an Sitzungen teilgenommen, bei denen es um Inklusion ging. Besonders in Erinnerung geblieben ist ihm die Messe „Lebensfroh 60plus“ im Forum Stein. Dort konnte er viele Gespräche führen und Kontakte knüpfen.

Von Behörden bis zum Nahverkehr

Die Anliegen, mit denen sich Menschen an ihn wenden, sind vielfältig. Häufig geht es um bauliche Hindernisse, Schwierigkeiten im öffentlichen Nahverkehr oder Probleme mit Behörden und Anträgen. Manchmal suchen Betroffene aber auch einfach jemanden, der ihnen zuhört, ihre Sorgen ernst nimmt und den Kontakt zu den zuständigen Stellen herstellt.

Wichtiger Handlungsbedarf

Handlungsbedarf sieht Landau vor allem bei der Zugänglichkeit öffentlicher Gebäude, im Nahverkehr und bei der Gestaltung von Wegen. Davon profitieren nicht nur Menschen mit Behinderungen, sondern beispielsweise auch ältere Menschen und Eltern mit Kinderwagen. Ebenso wichtig sind ihm barrierefreie digitale Angebote und verständliche Informationen über bestehende Hilfsmöglichkeiten.

Kleine Schritte bewirken viel

Für seine weitere Arbeit hat sich Landau ein klares Ziel gesetzt: Er möchte die Zusammenarbeit zwischen Betroffenen, Verwaltung und politischen Gremien verbessern und möglichst unkomplizierte Lösungen erreichen. Dabei setzt er auf praktische Veränderungen statt auf umfangreiche Konzepte. „Wenn wir durch kurze Wege und schnelles Handeln das Leben von Menschen mit Behinderung im Landkreis auch nur in kleinen Schritten erleichtern, haben wir viel gewonnen.“

Kontakt

Landkreis Fürth
Behindertenbeauftragter
Florian Landau
Telefon 0911 9773-1705
E-Mail: behindertenbeauftragter@lra-fue.bayern.de

Die 1. Sprechstunde findet am 5.11.26 statt.
Ort: Landratsamt Fürth Im Pinderpark 2, Zirndorf, 2. OG, Zi. 41
Zeit: 14–16 Uhr
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

ÖPNV

Buslinien im Landkreis Fürth

Linie 118



Ihre Verbindung: Langenzenn – Horbach – Gewerbegebiet Schwadermühle – Zentrum Cadolzburg

Die Linie 118 verbindet Arbeits- Wohn- und Schulorte auf direktem Weg und bedient die relevanten Ortsteile um Schülerinnen und Schüler sicher zu ihren jeweiligen Schulen zu befördern. Zur Entzerrung des morgendlichen Schülerverkehrs gibt es eine Direktfahrt ab Bahnhof Cadolzburg zum Gymnasium Langenzenn.

Ebenso ideal ist die verlässliche Verbindung für Berufspendler, die bequem ins Gewerbegebiet Schwadermühle oder ins Zentrum von Cadolzburg gelangen möchten.

Einige Verbindungen fahren nur als Rufbus und werden ausschließlich nach vorheriger Bestellung durchgeführt. Bitte beachten Sie die im Fahrplan angegebenen Vorbestellfristen und Bestellwege.

Die Linie wird von Lyst-Reisen mit modernen Niederflurbussen betrieben und ist mit kostenfreien WLAN ausgestattet. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Fahrt.

Fahrtenangebot:

Mo. – Fr. 06:45 bis 17:30 Uhr
Sa./So./Feiertag keine Fahrten

reguläre Strecke
einzelne Fahrten an Schultagen



Ihr Infotelefon im Landratsamt:
0911-9773-3031
busundbahn@lra-fue.bayern.de

Den Fahrplan der Linie 118 finden Sie auch unter www.vgn.de

Mit der Linie 118 kommen Sie zum Beispiel...

Fahrplan der Linie 118





1. ... zum **Zentrum von Langenzenn**, Haltestelle: Altes Rathaus
2. ... zum **Gymnasium Langenzenn**, Haltestelle: Gymnasium
3. ... zur **Realschule Langenzenn**, Haltestelle: Realschule
4. ... zum **Gewerbegebiet Schwadermühle**, ein Wirtschaftsstandort mit vielen ortsansässigen Betrieben wie z. Bsp., EROWA, Espressone, CeWeLa, Büromöbel Hacker, Schreinerei Weick und viele mehr. Haltestellen: Am Farrnbach, Schwadermühlstr. oder Gewerbestr.
5. ... zur **Landkreis Radtour 02**: Berg- und Talfahrt, ausgehend von Langenzenn über Wilhermsdorf und wieder zurück. Die teils auch anspruchsvolle Route führt sie an vielen historischen Sehenswürdigkeiten vorbei. Haltestelle/Startpunkt: Bahnhof Langenzenn Infos unter: www.erlebnis-landkreis-fuerth.de/aktiv/radeln/radtouren
6. ... zum **„Klosterhof Langenzenn“**, im Ortskern liegt die imposante Klosteranlage der Augustiner-Chorherren aus dem Jahr 1409. Mit ihrem eindrucksvollen Kreuzgang bildet sie nördlich der Langenzenner Stadtkirche „Trinitatiskirche“ eine Dreiflügelanlage. Haltestelle: Altes Rathaus Infos unter: www.erlebnis-landkreis-fuerth.de/kulturellhistorie-pur
7. ... zur **Radtour oder Wandertour „Siebener Radweg-orange Runde“**, eine leichte Tour im nördlichen Langenzenn und Zenntal. Haltestelle: Pfaffenleite (1 Min. Fußweg / Startpunkt-Schießhausplatz) Infos unter: www.erlebnis-landkreis-fuerth.de/aktiv/radeln/radtouren
8. ... zur **Burg Cadolzburg-Erlebismuseum „HerrschaftsZeiten! Erlebnis Cadolzburg“ und Biergarten**, eines der schönsten Ausflugsziele für die ganze Familie im Romantischen Franken. Die geschichtsträchtige Hohenzollernveste mit Burgerlebnismuseum bieten eine Zeitreise ins Mittelalter. Haltestelle: Burg oder Brandstätterstr. Infos unter: www.erlebnis-landkreis-fuerth.de/kulturell/historie-pur

Interessante Umsteigemöglichkeiten bestehen an diesen Haltestellen:

9. „Cadolzburg Bahnhof“ zur **RB11**, in Richtung Zirndorf /Fürth
10. „Langenzenn Bahnhof“ zur **RB12**, in Richtung Markt Erlbach /Fürth



Jetzt noch anmelden:

Familienkonferenz 2026

Was brauchen unsere Kinder und Jugendlichen, um im Landkreis Fürth gut leben zu können? Diese Frage steht im Mittelpunkt der 19. Familienkonferenz am Dienstag, 17.11. 26. Unter dem Titel „Jugend ist Zukunft“ soll die Veranstaltung den Auftakt für einen neuen Entwicklungsprozess in der Jugendhilfe bilden. Ziel ist es, gemeinsam Themen und Angebote zu bestimmen, die für junge Menschen und ihre Familien in den kommenden Jahren wichtig werden.

Gemeinsam Schwerpunkte setzen

Dabei setzt der Landkreis bewusst auf die Beteiligung möglichst vieler Bereiche. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Schulen, Gesundheitswesen und sozialen Einrichtungen sollen ebenso ihre Erfahrungen einbringen wie junge Menschen und ihre Familien selbst sowie weitere interessierte Akteure der Gesellschaft.
Aus früheren Entwicklungsprozessen gingen unter anderem die Jugendsozialarbeit an Schulen, zusätzliche Personalkapazitäten für Jugendarbeit und Medienprävention sowie die FamilienApp des Landkreises hervor. Die neue Runde soll daran anknüpfen und prüfen, welche Themen jetzt besonders wichtig sind.

Konstruktive Werkstatt

Die Familienkonferenz soll weniger eine klassische Vortragsveranstaltung sein als vielmehr eine konstruktive Werkstatt für die Herausforderungen der kommenden Jahre.

Wie aus Ideen Projekte werden

Dass aus solchen Anregungen konkrete Projekte entstehen können, zeigt ein Blick zurück ins Jahr 2018. Damals starteten der Landkreis Fürth und der Kreisjugendring die Aktion „MY TIMEOUT“. Hintergrund war die Erkenntnis, dass Kindern und Jugendlichen zwischen Schule, Hausaufgaben, Musikunterricht und Sport häufig kaum noch freie Zeit blieb. Mit einer roten Karte konnten sie ihren Wunsch nach einer selbstbestimmten Auszeit deutlich machen. Die Aktion ging auf einen Vorschlag aus der Jugendhilfeplanung zurück, wurde landkreisweit umgesetzt und erreichte ein überregionales Medienecho.

Mitmachen schon vor der Konferenz

Wer Ideen hat, muss damit nicht bis zum 17.11. warten. Auf einer digitalen Pinnwand können bereits jetzt anonym Wünsche, Anregungen und Verbesserungsvorschläge eingetragen werden. Erste Beiträge beschäftigen sich beispielsweise mit einer besseren Ferienbetreuung, zusätzlichen Betreuungsplätzen, Mobilitätsangeboten für Jugendliche sowie dem Umgang mit künstlicher Intelligenz und sozialen Medien.

https://www.taskcards.de/#/board/ad5794c7-59e8-4278-bd2e-1b3e44e38f79/view?token=e7c863de-6d13-4b8e-bf2f-d485cd9dc8ba



Fotos: Thomas Scherer

Info

Termin: 17.11.26
Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Oberasbach.
Start: 17 Uhr
Ende: 21 Uhr
Anmeldeschluss ist der 8.11.2026

Flyer

Anmeldung

Acht Aufführungen im Landkreis Fürth:

Pinocchio geht auf Theaterreise

Ein Stück Holz, das plötzlich sprechen kann: Im November bringt die Kindertheaterreise des Landkreises Fürth die berühmte Geschichte von Pinocchio auf die Bühne. Das Theater theaterta gastiert mit seiner Inszenierung an acht Spielorten im Landkreis. Das Stück richtet sich an Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter.



Ein hölzerner Junge voller Abenteuer

Eigentlich soll Pinocchio, den Tischler Geppetto aus einem verzauberten Stück Holz geschnitzt hat, brav zur Schule gehen. Doch der lebhafte Holzjunge hat andere Pläne und gerät in die Fänge eines zwielichtigen Zauberers und seiner Komplizen. Ob er schließlich zu seinem Vater zurückfindet und ein richtiger Junge wird, erzählt Roman Moebus in einer temperamentvollen Inszenierung.
Die Kindertheaterreise ist eine Veranstaltungsreihe der Kommunalen Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit den Jugendhäusern und Jugendtreffs im Landkreis Fürth.

Die öffentlichen Aufführungen sind:

Dienstag, 10.11.26, um 15 Uhr im Jugendzentrum „Alte Post“ in Langenzenn
Mittwoch, 11.11.26, um 15 Uhr in der Eichwaldhalle in Puschendorf
Montag, 16.11.26, um 15 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Wilhermsdorf.
Weitere Aufführungen finden vormittags in Veitsbronn, Stein, Tuchenbach, Seukendorf und Oberasbach statt.
Diese Vorstellungen sind geschlossene Veranstaltungen. Ein Kartenvorverkauf findet dafür nicht statt.



Foto: Landratsamt Fürth

Info

Telefonsprechstunde

„Ein persönlicher Austausch mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landkreises, ist mir wichtig. Daher biete ich regelmäßig eine Telefonsprechstunde an – die nächste findet am **Donnerstag, den 19.11.2026 von 16 bis 17 Uhr statt.** Sie erreichen mich in dieser Zeit unter der Telefonnummer 0911 9773 1001. Weitere Termine werden rechtzeitig über die Kommunikations-Kanäle des Landratsamtes bekannt gegeben. Wenn Sie möchten, können Sie mir vorab gerne eine E-Mail schicken: landrat@lra-fue.bayern.de Das hilft mir, mich auf das Gespräch vorzubereiten und Ihr Anliegen besser zu verstehen.

Merken Sie sich den Termin doch schon vor. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.“

Mit den besten Grüßen
Bernd Obst
Landrat

Familie

Ein Zuhause voller Geborgenheit:
„~~SUPER~~- ALLTAGS-HELDEN“ geehrt



Foto: Roland Beck

Landrat Bernd Obst würdigte das langjährige Engagement

Ein Zuhause in einer liebevollen Familie zu haben, ist leider keine Selbstverständlichkeit. Viele Kinder und Jugendliche müssen auch in unserer Region ohne Eltern aufwachsen. Zum Glück gibt es zahlreiche Pflegefamilien im Landkreis Fürth, die diese Verantwortung seit vielen Jahren übernehmen und ein Pflegekind aufnehmen. Für ihr außergewöhnliches Engagement hat Landrat Bernd Obst vier Pflegefamilien ausgezeichnet. Eine Familie wurde für zehn Jahre, zwei weitere für 15 Jahre und eine Pflegefamilie sogar für 35 Jahre Einsatz ausgezeichnet.

Alltagshelden mit großem Herzen

„Sie verschenken damit nicht nur Liebe und Zuneigung, sondern auch Perspektive und Hoffnung“, würdigte Landrat Bernd Obst das Engagement der Pflegeeltern. Sie seien wahre „Alltagshelden“, die Kindern und Jugendlichen ein liebevolles Zuhause und neue Chancen eröffneten.

Im Landkreis Fürth arbeitet der Pflegekinderdienst des Kreisjugendamtes derzeit mit rund 100 Pflegefamilien zusammen. Etwa 145 Säuglinge, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige werden betreut. Sie leben in Vollzeit- oder Bereitschaftspflege und bleiben häufig auch nach Erreichen der Volljährigkeit in ihren Pflegefamilien.

Pflegefamilien gesucht

Damit auch künftig Kinder in schwierigen Lebenssituationen ein sicheres Zuhause finden, werden weitere Pflegefamilien benötigt. Der Pflegekinderdienst informiert über die Voraussetzungen, begleitet interessierte Familien und bietet Beratung sowie Informationsveranstaltungen an.

Kontakt

Landratsamt Fürth
Pflegekinderdienst Fürth
Stresemannplatz 11, 90763 Fürth
Telefon 0911 9773-1292
www.landkreis-fuerth.de

Gemeinsam kreativ:
Spielenachmittag für Familien

Beim Spielenachmittag des Pflegekinderdienstes des Landkreises Fürth stand am 9.10.2026 das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt. Pflegekinder, Pflegeeltern und leibliche Eltern kamen im Landratsamt zusammen, um in entspannter Atmosphäre miteinander kreativ zu werden und Zeit zu verbringen.

Gemeinsame Erlebnisse verbinden

Ob beim Diamond-Painting, beim Basteln von Armbändern oder bei Gesellschaftsspielen – Kinder und Erwachsene waren gleichermaßen mit Begeisterung dabei. Doch hinter dem bunten Nachmittag steckte mehr als Spiel und Spaß: Die gemeinsame Zeit bot Gelegenheit, Vertrauen aufzubauen, Beziehungen zu stärken und positive Erinnerungen zu schaffen.
Gerade für Pflegekinder ist ein gutes Miteinander zwischen Pflegefamilie und Herkunftsfamilie besonders wertvoll. Solche Begegnungen in einem geschützten Rahmen können dabei helfen, die Verbindung zu beiden Familien zu stärken und die eigene Identität zu festigen. Der Spielenachmittag zeigte, wie gemeinsame Aktivitäten Brücken bauen können.

Pflegefamilien gesucht

Der Pflegekinderdienst des Landkreises Fürth begleitet Pflegefamilien und informiert Interessierte über die Aufnahme eines Pflegekindes. (siehe oben)

Unsere Tipps für die Herbstferien:

Jetzt neu – PadelCity

Endlich wieder Ferien: Vom 2. bis 6.11.2026 gibt es im Landkreis Fürth einiges zu erleben. Auch wenn das Wetter nicht mitspielt, bieten zahlreiche Ausflugsziele viel Abwechslung für die ganze Familie.

Neu in Cadolzburg

Eine neue Freizeitmöglichkeit bietet PadelCity in Cadolzburg. In der Schwadermühlstraße 12 stehen zwölf Indoor-Plätze zur Verfügung. Padel verbindet Elemente aus Tennis und Squash und ist auch für Anfänger leicht zu erlernen. Start ist am 31.10.2026.

Bouldern für alle

Wer lieber hoch hinaus möchte, kann in der Boulderhalle „Der Steinbock“ in Zirndorf klettern. Dort gibt es auch spezielle Kletterstrecken für Kinder.



Foto: Landratsamt Fürth

Sebastian Christoph, Anlagenleiter Cadolzburg und Joanna Bacik, Regional- und Wirtschaftsförderung testen die Anlage

Rein ins Mittelalter

Eine Reise ins Mittelalter ermöglicht die Cadolzburg. Am 4.11.26 findet dort von 12 bis 15 Uhr ein Familiennachmittag unter dem Motto „Unterwegs im Spätmittelalter“ statt. Verschiedene Mitmachstationen laden zum Entdecken ein. Am 5.11. folgt von 13.30 bis 15.30 Uhr eine offene Ferienwerkstatt.

Fun im Park und im Wasser

Auch der Playmobil-FunPark in Zirndorf ist während der Herbstferien geöffnet. Noch bis zum 8.11.26 können Kinder täglich von 9 bis 18 Uhr die verschiedenen Erlebniswelten erkunden.
Auch im Kristall Palm Beach in Stein kommen Wasserratten auf ihre Kosten. Zahlreiche Wasserrutschen, ein Wellenbad und verschiedene Erlebnisbecken sorgen auch bei herbstlichem Wetter für Urlaubsstimmung.
Wer die Herbstferien lieber an der frischen Luft verbringt, findet im Landkreis ebenfalls viele Möglichkeiten. Bunte Wälder laden zu Spaziergängen ein, während zahlreiche Abenteuer- und Waldspielplätze Gelegenheit zum Toben bieten. So lässt sich auch ohne weite Anreise ein abwechslungsreicher Ferientag verbringen.

Spielzeugkultur in Zirndorf

Wer es lieber etwas ruhiger angehen lässt, kann im Stadtmuseum Zirndorf auf Entdeckungsreise gehen. Dort erfahren große und kleine Besucher Wissenswertes über die Geschichte der Stadt, die heimische Spielzeugindustrie und die Herstellung von Blechspielzeug.

Einfach hier den ganzen Landkreis entdecken. Reinklicken lohnt sich:

Erlebnishomepage

https://www.erlebnis-landkreis-fuerth.de/

Veranstaltungskalender

https://www.veranstaltungen-landkreis-fuerth.de/



ENERGIESPAREN ZAHLT SICH AUS.
Wärmeschutz vom Fenster-Profi.



20 % STEUERN SPAREN!

bauer-fenster.de

Rufen Sie einfach an oder schreiben Sie uns:
Tel: 09162 98980 info@bauer-fenster.de

Bauer Fenster + Rollladen

Fenster + Rollladen Bauer GmbH
Am Sternbach 2 | 91477 Markt Bibart
Fenster | Haustüren | Sonnenschutz

Kömmerling® Fenster-Profi
AUSGEZEICHNETER FENSTERFACHBETRIEB

DER DACHS BACHER

Aluprofile · Elektrozubehör
Haushaltsbedarf · Gartenbedarf
Künstlerfarben/Basteln · Kurzwaren
LKW-Plane · Sanitärbedarf
Werkzeug · Wachstuch-Tischdecken



K-D Handels- und Pfandhaus GmbH · Industriestraße 15
90599 Dietenhofen · 0 98 24 / 9 11 66 · www.alu-spezi.de
Verkauf: Di. 9-16 Uhr · Do. 9-18 Uhr · Fr. 9-16 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Neue Öffnungszeiten!

WINTERTRÄUME
Der verzaubernde Treffpunkt



GRAF VON FABER-CASTELL'SCHES SCHLOSS/STEIN

13. BIS 15. NOVEMBER

WWW.WINTERTRAEUME.COM

JETZT ONLINE-TICKET FÜR 12 € SICHERN!
(Tageskasse 14 €)

RUND 120 AUSSTELLER*INNEN · CINDERELLA-FAMILIENTAG MIT DEM PRINZENPAAR AUS "CINDERELLA - DAS MUSICAL" AM SONNTAG · DIY- UND KREATIVTIPPS MIT INFLUENCERIN JOSEPHINE KIRSCH (BEKANNT VON @YEAH_HANDMADE) · AUSGEFALLENE DEKORATIONEN · HANDGEFERTIGTE PRODUKTE · HOCHWERTIGE MODE & ACCESSOIRES



KEINE LOCKANGEBOTE
Nur faire Preise!
Umweltbonus, Sonderrabatt, Nachlass?
Klingt gut, ist aber oft nur Augenwischerei!



Bei uns gibt es das ganze Jahr über faire Preise – ohne versteckte Tricks!
Qualität, auf die Sie sich verlassen können!
Echte Handwerksarbeit vom Fachbetrieb!

Unsere Qualität spricht für sich:

Langjährige Erfahrung mit über 1.500 erfolgreich umgesetzten Photovoltaikanlagen.

„Die Firma EMP hat bei uns im Spätsommer 2024 eine Photovoltaikanlage installiert. Von der Beratung vor dem Vertragsschluss, bis hin zur Installation und Inbetriebnahme der Anlage, wurden wir immer sehr freundlich und absolut kompetent betreut. Wir würden das Unternehmen jederzeit wieder beauftragen und können es nur weiterempfehlen."

EMP
ElektroTechnik • Photovoltaik
www.service-emp.de

0% MwSt. auf den Kauf von PV-Anlagen bis 30 kWp & Speicher



Noch keinen Vorsatz für das neue Jahr? Jetzt bis zu 80% der **Stromkosten senken!**

Endlich mehr **Unabhängigkeit** von **Stromkonzernen.**

Einziges auf **Photovoltaik** spezialisiertes **Meister-Energieberaterbüro** im Landkreis.

Individuelle Planung und fachgerechte Installation mit eigenen Energieberatern, Meistern, Elektronikern und Monteuren.

Vorortttermin inkl. Drohnenaufnahmen.

Professioneller Partner vor, während und nach der Umsetzung der Photovoltaikanlage. Unverbindliche Beratung.

Fördermittelberatung.



EMP-Elektrotechnik GmbH
Stuttgarter Straße 35
90574 Roßtal

TEL 09127 - 70 899 41
info@service-emp.de
www.service-emp.de

Energieeffizienz Expertin
für Förderprogramme des Bundes

IBC SOLAR Zertifizierter Fachpartner 2025

Garten

Blühende Vielfalt im Landkreis:

Die schönsten Gärten ausgezeichnet



1. Platz: Familie Höfler aus Puschendorf



2. Platz: Familie Schauer-Leibelt aus Seukendorf



3. Platz: Familie Modschiedler aus Obermichelbach

Fotos: Landratsamt Fürth | Heike Pollmann

Mit viel Liebe zum Detail, kreativen Ideen und einem Gespür für die Natur haben Gartenbesitzer im Landkreis Fürth auch in diesem Jahr ihre grünen Oasen gestaltet.

Erstmals Vorgarten prämiert

Die schönsten Beispiele standen bei der Blumenschmuckprämierung des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Fürth im Mittelpunkt. Im Gasthof Seerose in Langenzenn-Horbach wurden die herausragendsten Gärten des Jahres 2026 gewürdigt. Eine Premiere gab es ebenfalls: Erstmals wurde neben dem schönsten Garten auch der schönste Vorgarten ausgezeichnet.

Die Sieger

Den ersten Platz sicherte sich Familie Gabi Höfler aus Puschendorf. Auf dem zweiten Platz landete Familie Schauer-Leibelt aus Seukendorf, gefolgt von Familie Modschiedler aus Obermichelbach auf dem dritten Platz. Insgesamt beteiligten sich Gartenbesitzer aus zehn Gemeinden am Blumenschmuckwettbewerb. Die Auszeichnung würdigt die Mühe, Kreativität und Leidenschaft, mit der private Grünflächen gestaltet und gepflegt werden. Landrat Bernd Obst, zugleich Vorsitzender des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Fürth, gratulierte den Gewinnern und dankte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Engagement.

Premiere für die Vorgärten

Erstmals wurde in einem Sonderwettbewerb der schönste Vorgarten gesucht. Sechs Gartenbesitzer beteiligten sich daran. Gerade diese Flächen prägen häufig das Erscheinungsbild einer Straße und bieten zugleich Möglichkeiten, mit Blumen, Stauden und Gehölzen Lebensräume für Tiere zu schaffen. Die Auszeichnung soll deshalb auch Anregungen für die Gestaltung des eigenen Wohnumfelds geben. „Unsere Gartenbesitzer zeigen eindrucksvoll, wie viel sich mit Kreativität, Geduld und Freude an der Natur erreichen lässt. Davon profitieren nicht nur die Menschen, die diese Gärten pflegen, sondern auch unsere Gemeinden insgesamt“, so Landrat Bernd Obst.

Naturgärten als wertvolle Lebensräume

Neben dem Blumenschmuck stand auch die naturnahe Gartengestaltung im Mittelpunkt. Elf Gartenbesitzer aus dem Landkreis erhielten für ihre zertifizierten Naturgärten eine Urkunde und ein Präsent. Eine solche Zertifizierung zeichnet Gärten aus, in denen natürliche Kreisläufe gefördert werden und heimische Pflanzen, Tiere und Insekten geeignete Lebensbedingungen vorfinden.

Ein Abend voller Gartenideen

Durch die Veranstaltung führte Heike Pöllmann, Geschäftsführerin des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Fürth. Gemeinsam mit Kreisfachberater Michael Braun stellte sie anhand von Bildern die teilnehmenden Gärten vor.

Vielfältige Gartenkultur

Die ausgezeichneten Beispiele zeigen, dass Gartenkultur viele Gesichter hat, und sich Schönheit und Naturbewusstsein gut miteinander verbinden lassen.





Gleich vorbeikommen:
zu den Weltspartagen vom 29. Oktober bis 3. November

Alle Infos und Abschluss:
sparkasse-fuerth.de/weltspartag

Sparkasse Fürth

*Anlage für unter 18-jährige. 3,5 % p.a. Laufzeit: 12 Monate. Anlagebetrag: ab 500 Euro bis max. 5.000 Euro. Gültig vom 14. Oktober bis 3. November 2026. Angebot freibleibend.



Martin Rassau spricht am
Sonntag 15. Nov
mit

Prof. Dr. med. Blana
Chefarzt für Urologie am Klinikum Fürth
"Uro-logisch"
Worüber Mann/Frau reden sollte, bevor es der Arzt muss
Fürth, Gustav-Weißkopf-Straße 9 (Golfpark)
Beginn 11:00 Uhr // Einlass ab 10:30 Uhr
Eintritt frei // Anmeldung bis 11.11. erforderlich!
buero@hospizverein-fuerth.de
Telefon 0911 979 0546 0

Elektro-Service Jordan GmbH
Hausgeräte Reparatur
Verkauf + Ersatzteile
Mühltalstr. 103 , Fürth
0911 - 737388
info@es-jordan.de

Anzeigenannahme:
Tel. 976 40 79-55
lkm@herbstkind-wa.de

PLANTAGEN KAFFEE
DE-ÖKO-001
Nicht EU-Landwirtschaft
demeter
Espressone di mio gusto
Peru Café del bosque BIO
demeter
Espressone di mio gusto
Kaffee aus dem Regenwald
Peru: Im Nebel gewachsen, alle Aromen des Waldes vereint. Ein Kaffee, so vielfältig wie sein Lebensraum. *www.espressone.de*

Schloßer Immobilienberatung
Ihr fairer Makler in Stein
www.schlosser-immobilienberatung.de
01607114172



SERIÖS - KOMPETENT - ZUVERLÄSSIG
50 JAHRE 1965-2015
REHAU® Kunststofffenster
Adeco® / Rodenberg® Haustüren
Einbruchschutz
Rollos
Service
REHAU QUALITY AUTHORISED PARTNER
HANOLD Meisterbetrieb
Oberasbacher Str. 4 • 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 96 97 30
email: hanold@hanold.de

Gartenbau HANNWEG
Terrassenbau
Pflasterarbeiten
Natursteinmauern
Rollrasen
Teichbau
90768 Fürth-Vach · Tel. 0911/761126
Zedernstraße 12 · Fax 0911/763326

EGERER
Verlege- & Schleifservice für Parkett
- Bodenverlegung
- Treppen- und Bodensanierung
- Holzterrassen
www.parkett-egerer.de
info@parkett-egerer.de
0174/31 24 163
follow us: parkett_egerer
Wir beraten Sie gerne!

Aus dem Ausschuss

Jugendhilfeausschuss:

Unterstützung für den Kinderschutz

Damit Kinder, Jugendliche und Familien im Landkreis Fürth auch künftig auf ein breites Beratungsangebot zurückgreifen können, soll die Arbeit des Kinderschutzbundes Kreisverband Nürnberg finanziell unterstützt werden. Vorgesehen ist eine Förderung in Höhe von jährlich 1.000 Euro ab dem Haushaltsjahr 2027 durch den Landkreis.

Breites Beratungsangebot

Der Kinderschutzbund berät bei Verdachtsfällen sexualisierter Gewalt und sexuellen Missbrauchs. Das Angebot richtet sich nicht nur an Betroffene und Angehörige, sondern auch an Fachkräfte, Teams und Organisationen. Darüber hinaus engagiert sich der Verein in der Elternbildung, um Kinder und Jugendliche frühzeitig vor Gewalt und Missbrauch zu schützen.
Der Landkreis Fürth arbeitet bereits seit vielen Jahren mit dem Verein Wildwasser zusammen, der Mädchen und Frauen bei sexualisierter Gewalt unterstützt. Der Kinderschutzbund ergänzt dieses Angebot, da sich seine Beratung an Kinder und Jugendliche aller Geschlechter richtet. Insbesondere für Jungen fehlen dem Landkreis bislang vergleichbare allgemeine Beratungsangebote. Aus eigener Kraft könnte der Landkreis diese Lücke nicht schließen.

Schutz junger Menschen

Für Landrat Bernd Obst steht der Schutz junger Menschen im Mittelpunkt. Der Erhalt spezialisierter Beratungsangebote sei besonders wichtig, weil sexualisierte Gewalt häufig mit Ängsten, Unsicherheit und Scham verbunden sei. Betroffene und ihre Familien benötigten deshalb professionelle Unterstützung. Die Förderung in Höhe von 1.000 Euro wurde dem Jugendhilfeausschuss in seiner jüngsten Sitzung vorgeschlagen und einstimmig angenommen. Die Mittel werden in den Kreishaushalt eingebracht, über den der Kreistag in der Haushaltssitzung abschließend entscheidet.

Landkreis Fürth passt an:

Unterbringung für Geflüchtete

Der Landkreis Fürth passt seine Unterbringungskapazitäten für geflüchtete Menschen an die aktuelle Entwicklung an. Hintergrund sind die derzeit moderaten Zugangszahlen sowie auslaufende Mietverträge. Deshalb wurden bereits einzelne dezentrale Unterkünfte geschlossen. Weitere Schließungen sind für das Jahr 2027 vorgesehen.
Bereits im Dezember 2024 wurde der Betrieb der dezentralen Unterkunft des Frauenwerks in der Deutenbacher Straße 1 in Stein eingestellt. Die Unterkunft im Wiesenweg 2 in Langenzenn wurde im April 2026 geschlossen. Die Aufgabe der Unterkunft in der Oberen Bahnhofstraße 8a in Cadolzburg folgte im Juni 2026. Für 2027 ist eine weitere Schließung geplant: Der Mietvertrag für die Unterkunft in der Oberasbacher Straße in Zirndorf läuft im Sommer 2027 aus; eine Verlängerung ist nicht vorgesehen. Die Menschen, die bislang in den betroffenen Unterkünften leben, wurden beziehungsweise werden in andere bestehende Unterkünfte im Landkreis verlegt.

Unterbringung bleibt gewährleistet

Der Landkreis überprüft regelmäßig, wie viele Unterbringungsplätze benötigt werden, und passt die Kapazitäten bedarfsgerecht und wirtschaftlich an. Die Entscheidungen erfolgen in Abstimmung mit der Regierung von Mittelfranken. Ziel ist es, auch künftig ausreichend Plätze für neu zugewiesene Personen bereitzuhalten.
„Besonders möchte ich mich bei all den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedanken. Ihr außerordentliches Engagement hat wesentlich dazu beigetragen, die Menschen in unseren Unterkünften zu unterstützen, ihre Integration zu fördern und die Akzeptanz der Unterbringung zu stärken“, sagt Landrat Bernd Obst.
Der Landkreis beobachtet die Entwicklung der Zugangszahlen weiterhin genau. Sollten sich die Rahmenbedingungen ändern, können die Unterbringungskapazitäten in Abstimmung mit der Regierung von Mittelfranken erneut angepasst werden. Dabei gelten weiterhin klare Grundsätze: Sport- und Stadthallen sollen nicht für die Unterbringung genutzt werden. Auch Eingriffe in den freien Wohnungsmarkt sollen vermieden werden. Darüber hinaus achtet der Landkreis darauf, die Unterkünfte auch künftig möglichst ausgewogen und angemessen auf die Region zu verteilen.

Dank an alle Beteiligten

Der Landkreis Fürth bedankt sich bei den beteiligten Kommunen, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Trägern sowie den Anwohnerinnen und Anwohnern für die gute Zusammenarbeit. Ihre Unterstützung ist ein wichtiger Beitrag zur Bewältigung dieser gemeinsamen Aufgabe.

Aktionstage Innenorte:

Heimat erhalten & Zukunft gestalten





Fotos: David Oßwald

Historische Gebäude neu entdecken und ihre Zukunft gestalten: Die Aktionstage Innenorte boten bei Führungen, Besichtigungen und Vorträgen Einblicke in die Entwicklung der Ortskerne

Wie können bestehende Gebäude erhalten, neu genutzt und Orte als attraktive Lebensräume weiterentwickelt werden? Damit beschäftigten sich die Aktionstage Innenorte. Unter dem Motto „Heimat erhalten. Zukunft gestalten." organisierte die Regional- und Wirtschaftsförderung mit den Kommunen Cadolzburg, Langenzenn, Oberasbach, Roßtal, Stein, Wilhermsdorf und Zirndorf über 30 Veranstaltungen.

Identität und Lebensqualität

Das Ziel: Die Bedeutung lebendiger Ortskerne ins Bewusstsein rücken, gelungene Beispiele für den Erhalt und die Weiterentwicklung bestehender Gebäude zeigen und den Austausch über die Zukunft der eigenen Heimat fördern. Denn Orte prägen die Identität einer Gemeinde, schaffen Begegnungsräume und tragen wesentlich zur Lebensqualität bei. Führungen, Besichtigungen und Vorträge boten Einblicke zu Sanierung, Umnutzung, Denkmalschutz, Energie und zukunftsfähigem Wohnen. Besonders die Besichtigungen vor Ort stießen auf großes Interesse. Sie ermöglichten es, konkrete Projekte kennenzulernen, Fragen mit Fachleuten sowie Eigentümerinnen und Eigentümern zu klären und Neues für den eigenen Ort mitzunehmen. Auch die positiven Rückmeldungen aus den Kommunen zeigen, wie wertvoll solche Aktionen sind.

Erfolgsfaktor Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg war ein wichtiger Baustein. Die Regional- und Wirtschaftsförderung nutzte hierfür das Instrument des Regionalmanagements: Lokale Projekte wurden zu einem gemeinsamen Impuls für den gesamten Landkreis, indem sie den Blick über die eigene Gemeinde hinaus für neue Ideen öffneten.

Bestehendes schätzen, Neues ermöglichen

Auch jetzt lässt sich vieles noch entdecken: Die digitalen Actionbound-Touren durch die beteiligten Kommunen bleiben verfügbar. Sie laden dazu ein, besondere Gebäude, interessante Orte und verborgene Schätze kennenzulernen.

https://de.actionbound.com/bounds/search?q=Aktionstage+Innenorte

Die positive Resonanz bestärkt die Regional- und Wirtschaftsförderung darin, die Aktionstage fortzuführen und weiterzuentwickeln. Denn lebendige Ortskerne entstehen, wenn Bestehendes wertgeschätzt, Neues ermöglicht und Wissen miteinander geteilt wird. Heimat zu erhalten bedeutet auch, gemeinsam weiterzudenken.

LANDKREIS MACHER BUSINESS

Neue Geschäftskontakte knüpfen:

„Wirtschaft im Austausch“



Foto: David Oßwald

Die Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der eigenen Region bietet viele Vorteile. Um diese Potenziale besser zu nutzen, bringt die Regional- und Wirtschaftsförderung des Landkreises Fürth erneut Betriebe aus der Region zusammen. Die nächste Veranstaltung der Reihe „Wirtschaft im Austausch“ findet am Mittwoch, 11.11.2026, von 18 bis etwa 21 Uhr im PARC fermé in Zirndorf (Jordanstraße 14) statt. Im Mittelpunkt steht diesmal das „LandkreisMacher Spezial“.

Nach der Begrüßung durch Landrat Bernd Obst stellen sich Unternehmen aus dem Landkreis in kurzen Präsentationen vor. Welche Leistungen werden angeboten, welche Geschäftspartner gesucht und wo bestehen Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit? Ziel ist es, regionale Unternehmen stärker miteinander zu vernetzen, neue Kundenbeziehungen aufzubauen und die Wertschöpfung im Landkreis zu stärken.

„LandkreisMacher Business“

Die neue Erweiterung der LandkreisMacher-Plattform „LandkreisMacher Business“ wird vorgestellt. Sie soll Unternehmen, ihre Leistungen und Kompetenzen im Internet sichtbarer machen. Betriebe können darüber leichter passende Dienstleister, Lieferanten und mögliche Kooperationspartner aus der Region finden.

Austausch und Einblicke

Im Anschluss an die Präsentationen bleibt bei Getränken und einem kleinen Imbiss Zeit für persönliche Gespräche und neue Kontakte. Ein besonderes Angebot: Bei einer Führung durch das PARC fermé ist ein Blick auf die dortige Fahrzeugsammlung mit zahlreichen Sammlerstücken möglich.



Foto: S. Leyzerovich

Info

Anmeldung

https://xima.landkreis-fuerth.de/frontend-server/form/alias/1/Wirtschaft_2

Infos

https://landkreismacher.de/business

Landratsamt

Viel Know-how und Verbundenheit im Landkreis:

365 Jahre im Amt



Foto: Landratsamt Fürth

Langjährige Treue zum öffentlichen Dienst: Zahlreiche Mitarbeiter des Landratsamtes Fürth wurden für 25 beziehungsweise 40 Dienstjahre geehrt

Wir freuen uns sehr, auch 2026 zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ihren 40- beziehungsweise 25-jährigen Dienstjubiläen zu beglückwünschen. Viele Kolleginnen und Kollegen arbeiten seit vielen Jahren im Landratsamt Fürth und gestalten den Landkreis mit ihrem Engagement wesentlich mit.

Ein ganz herzliches Dankeschön …

… zum 40-jährigen Dienstjubiläum geht an:

Udo Hannemann

Udo Hannemann absolvierte zunächst eine Ausbildung zum Bäcker und war anschließend bei der Bundeswehr tätig. 1997 begann er seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten beim Landkreis Fürth und wechselte anschließend in den IT-Bereich. Seit 2019 ist er stellvertretender Leiter des Bereichs IT-Einrichtung, IT-Benutzerservice.

Hannelore Hirschbeck

Hannelore Hirschbeck begann 1986 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beim Landkreis Fürth. Nach Tätigkeiten in der Kfz-Zulassungsstelle und einer Abordnung zur Regierung von Mittelfranken kehrte sie 2006 in die Zulassungsstelle zurück. Dort feierte sie 2011 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

Birgit Witkowski

Birgit Witkowski absolvierte ab 1986 ihre Ausbildung beim Landkreis Fürth und arbeitete anschließend in der Kfz-Zulassungsstelle. 1999 übernahm sie deren stellvertretende Leitung, seit 2014 steht sie dem Arbeitsbereich „Zulassungsstelle“ vor. 2011 feierte sie ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

Marion Müller

Marion Müller begann 1985 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beim Landkreis Fürth. Nach Tätigkeiten im Bauamt, der Zulassungsstelle und im Bereich Wohngeld kehrte sie 2010 in die Zulassungsstelle zurück. Dort feierte sie 2011 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

Susanne Treiber-Langer

Susanne Treiber-Langer begann ihre Laufbahn 1986 beim Landratsamt Dingolfing-Landau und wechselte 1990 zum Landratsamt Fürth. Nach einer Station im Wasserrecht wechselte sie 2006 in den Bereich Staatliche Rechnungsprüfung, dessen Leitung sie seit 2017 innehat. Zudem engagiert sie sich im Personalrat u.a. als stellvertretende Vorsitzende.

Lydia Wiegel

Lydia Wiegel wurde 1984 bei der Regierung von Mittelfranken eingestellt und dem Landratsamt Fürth zugewiesen. Nach Tätigkeiten im Katastrophenschutz und im Bereich Wohnungsbau schloss sie 2021 ihre Qualifizierung an der FH für den öffentlichen Dienst erfolgreich ab und wurde zur Regierungsamtfrau ernannt.

... zum 25-jährigen Dienstjubiläum geht an:

Jörg Döhler

Jörg Döhler begann seine Laufbahn 2001 mit der Ausbildung zum Verwaltungswirt und schloss anschließend sein Studium zum Diplom-Verwaltungswirt ab. Seit 2015 ist er bei uns im Amt tätig. Nach einer Arbeitsbereichsleitung im Bauamt übernahm er 2018 den Bereich Kommunale Angelegenheiten, Staatliches Rechnungsprüfungsamt als Sachgebietsleiter. 2026 wurde er erneut zum Vorsitzenden des Personalrats gewählt.

Astrid Ferencik

Astrid Ferencik absolvierte ab 1998 eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Rothenburg ob der Tauber. Seit 2002 ist sie beim Landkreis Fürth beschäftigt, zunächst in der Kreiskasse. Nach einer Weiterbildung zur Verwaltungsbetriebswirtin arbeitet sie seit 2013 im Bereich Kämmerei, Schulen, Kreisbildstelle.

Sandra West

Sandra West war zunächst bei mehreren anderen Behörden tätig und schloss 2005 ihr Studium zur Diplomverwaltungswirtin ab. Seit 2012 arbeitet sie beim Landkreis Fürth, zunächst in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe und anschließend im Bereich Amtsvormundschaften und Ergänzungspflegschaften. 2018 wurde sie zur Verwaltungsamtfrau ernannt.

Martina Volland

Martina Volland war nach ihrer Ausbildung zur Arzthelferin viele Jahre als Soldatin im Sanitätsdienst der Bundeswehr tätig. Nach Einsätzen in Afghanistan arbeitete sie als Notfallsanitäterin und wechselte 2022 zum Gesundheitsamt des Landkreises Fürth. Dort ist sie im Hygienekontrolldienst tätig und wurde in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen.

Roland Kolsch

Roland Kolsch war zunächst zwölf Jahre bei der Bundeswehr tätig und wechselte anschließend in den Verwaltungsdienst. Seit 2016 arbeitet er im Sachgebiet Personenstand, Ausländerwesen, Staatsangehörigkeit als Regierungsbeamter. Nach mehreren Beförderungen wurde er 2026 zum Regierungsinspektor ernannt.

Allen Kolleginnen und Kollegen danken wir für ihre langjährige Verbundenheit, ihr Engagement und ihren Einsatz. Für die Zukunft wünschen wir viel Gesundheit und weiterhin Freude und Erfolg bei ihren Aufgaben.

Vier Nachwuchskräfte verstärken das Landratsamt:

Erfolgreicher Start ins Berufsleben

Vier ehemalige Beamtenanwärterinnen und -anwärter haben ihre Ausbildung beziehungsweise ihr duales Studium im öffentlichen Dienst erfolgreich abgeschlossen. Im Landratsamt Fürth gab es deshalb gleich mehrfach Grund zur Freude: Jonas Kiel, Lena Leidel, Samuel Reinke und Anja Auer wurden zu ihren bestandenen Prüfungen beglückwünscht. Gleichzeitig wurden alle vier in das Beamtenverhältnis auf Probe berufen.

Jonas Kiel, Lena Leidel und Samuel Reinke absolvierten erfolgreich ihr duales Studium für den Einstieg in die dritte Qualifikationsebene des nichttechnischen Verwaltungsdienstes. Anja Auer schloss ihre Ausbildung zur Verwaltungswirtin für die zweite Qualifikationsebene ab. Alle vier sind nun im Landratsamt Fürth tätig und bringen ihr erworbenes Fachwissen in die tägliche Verwaltungsarbeit ein.

Mit den erfolgreichen Abschlüssen gewinnt die Landkreisverwaltung qualifizierte Nachwuchskräfte für ihre vielfältigen Aufgaben. Das Landratsamt wünscht ihnen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.



Foto: Landratsamt Fürth

Samuel Reinke, Anja Auer, Lena Leidel und Jonas Kiel verstärken künftig die Landkreisverwaltung

Amtsblatt
Amtliche Mitteilungen des Landkreises Fürth

HERAUSGEBER: Landkreis Fürth. Für den Inhalt verantwortlich: Landrat Bernd Obst
Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, Telefon 0911/97 73-0, Fax 0911/97 73-10 12

Nr. 20 vom 31.10.2026

Inhaltsverzeichnis

068 Landkreis Fürth
Vollzug der Baugesetze

069 Landkreis Fürth
Übung der US-Streitkräfte

070 Sparkasse Fürth
Kraftloserklärung

068 Landkreis Fürth
Vollzug der Baugesetze

442-6024-W-0780-2026-Schle
Errichtung eines Wintergartens
Vollzug der Baugesetze;
Nachbarbeteiligung

Mit Bescheid vom 16.10.2026, Az.: 442-6024-W-0780-2026-Schle, erteilte das Landratsamt Fürth die Baugenehmigung zur Errichtung eines Wintergartens auf dem Grundstück Fl.-Nr. 575 der Gemarkung Stein (Regelsbacher Straße 5).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage** erhoben werden bei dem **Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach**
Hausanschrift: Promenade 24-28, 91522 Ansbach,
schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen[1] Form.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung eines Vorhabens hat keine aufschiebende Wirkung (§ 212 a Abs. 1 Baugesetzbuch –BauGB-). Die Anordnung der aufschiebenden Wirkung gemäß § 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann nach Bekanntgabe der Genehmigung beantragt werden. Der Antrag ist bei dem o. g. Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen1 Form zu stellen.
[1] Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).
Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.
Der o. g. Baugenehmigungsbescheid wird hiermit an die Eigentümer der Nachbargrundstücke Fl.-Nr. 571, 574, 576 der Gemarkung Stein durch öffentliche Bekanntmachung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 5 Bayer. Bauordnung (BayBO) zugestellt.
Die Zustellung gilt mit dem Erscheinungstermin des Amtsblattes des Landkreises Fürth als bewirkt (Art. 66 Abs. 2 Satz 6 BayBO).
Der Bescheid und die genehmigten Bauvorlagen können nach vorheriger Terminvereinbarung im Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf eingesehen werden.
Informationen nach Art. 27 a BayVwVfG finden Sie unter www.landkreis-fuerth.de/oeffentliche-bekanntmachungen.

Zirndorf, 16.10.2026

Wolf
Regierungsrat

069 Landkreis Fürth
Übung der US-Streitkräfte

Übung der US-Streitkräfte im November 2026

Die Regierung von Mittelfranken teilt mit, dass die US-Streitkräfte folgende Übungen durchführen:

Zeitpunkt:	**02.11. - 30.11.2026**
Art der Übung:	**Einsatzübung**
Fahrzeuge	
Radfahrzeuge:	ja
Kettenfahrzeuge:	nein
Luftfahrzeuge	
Hubschrauber:	ja
Flugzeuge:	nein
Außenlandungen:	ja
Nachtübungen:	ja
Gebiet:	unter anderem der Landkreis Fürth (Großhabersdorf)

Ansprechpartner stehen bei der US-Army unter den Rufnummern 09641 / 70 58 70
780 oder 0152 / 09114369 bei Beschwerden über Fluglärm zur Verfügung.

Zirndorf, 13.10.2026
LANDRATSAMT FÜRTH
Sachgebiet 31

070 Sparkasse Fürth
Kraftloserklärung

Kraftloserklärung
Nach Durchführung des Aufgebotsverfahrens wird folgendes zu Verlust gegangenes Sparkassenbuch der Sparkasse Fürth für kraftlos erklärt.

Sparkonto Nr. 3246669463

Daher sind alle Ansprüche gegen die Sparkasse Fürth aus dem zu Verlust gegangenen Sparkassenbuch erloschen.

Fürth, den 28.09.26
Sparkasse Fürth

AMTLICH *was* BEWEGEN!

Suchen Sie nach einem sicheren Arbeitsplatz im Herzen der Metropolregion Nürnberg? Im Landratsamt Fürth gestalten etwa 600 Mitarbeitende aktiv die Zukunft von morgen: Sie stellen sich neuen Herausforderungen und bewältigen gleichzeitig die klassischen Aufgaben einer kommunalen Verwaltung. Wenn Sie etwas Sinnvolles tun, sozial agieren und Sicherheit erleben möchten, sind Sie bei uns genau richtig.
Sie fühlen sich angesprochen und möchten mehr über uns und unsere Stellenausschreibungen erfahren? Dann schauen Sie doch gerne auf unserer Homepage vorbei:

WIR SIND AKTUELL AUF DER SUCHE NACH:

- **Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter (w/m/d) im Bereich Ausbildungsförderung**
- **Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter (w/m/d) im Büro des Landrats**
- **Beraterin / Berater (w/m/d) für den Pflegestützpunkt**

- zertifizierter familienfreundlicher Arbeitgeber
- flexible Arbeitszeitregelungen inkl. Teilzeit- und Jobsharing-Modelle
- Mobiles Arbeiten
- tarifliche Bezahlung nach den Entgeltgruppen des TVöD / Besoldungsgruppen BayBesG
- tarifliche Sonderzahlungen
- betriebliche Altersversorgung
- 30-Tage Urlaub inkl. Heiligabend + Silvester frei
- Betriebliche Gesundheitsförderung inkl. Gesundheitstage
- Umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot
- BikeLeasing
- JobTicket
- attraktive Mitarbeiterrabatte
- außerdienstliche Events (u. a. Weihnachtsfeier + Grillfest)
- zukunftsorientierte Arbeitsplätze in einem kollegialen, familienfreundlichen Umfeld

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über unsere Homepage **www.landkreis-fuerth.de/karriere**.
Ist für Sie derzeit nicht das passende Jobangebot dabei? Dann bewerben Sie sich einfach initiativ bei uns.
Gerne können Sie sich auch persönlich bei uns melden und mehr über den Landkreis als Arbeitgeber erfahren.

#AMTLICH WAS BEWEGEN!

Frau Feigl und Frau Dzaiy stehen Ihnen gerne telefonisch unter 0911 / 9773 – 1120 und -1102 zur Verfügung.

Zertifikat seit 2017 audit berufundfamilie

Landkreis Fürth
LeistungsFähig. LebensFroh.



unverbindliche Illustrationen





QNG-Neubau in der Altstadt Fürth

Das LINQ39: Urban trifft Natur – sichern Sie sich Ihre Wunsch-Wohnung!

Beratung vor Ort nach Vereinbarung

09131 979 55-24 | linq39@paulini-baupartner.de
Adresse LINQ39: Pegnitzstraße 37+39 in Fürth

- Neubau-Eigentumswohnungen QNG
- 2 – 4 Zimmer | 54 – 117 m²
- Zukunftsweisendes Energiekonzept
- Barrierefrei nach Art. 48 BayBO; auch zu Balkon oder Loggia barrierefrei
- Echtholzparkett mit Fußbodenheizung
- Große, schwellenlose Dusche
- Aufzug
- Niedrige Nebenkosten dank Wärmepumpe, Photovoltaik und großem Batteriespeicher
- 5% AfA degressiv + 5 % Sonder-AfA QNG
- Provisionsfreier Verkauf

Kapitalanleger aufgepasst

Im LINQ39 können Sie attraktive Steuervorteile realisieren:

Kaufpreis Beispielwohnung
Wohnfläche 77 m², 1 Garage
552.200 €

AfA des Herstellungswertes
im 1. Jahr, degressiv + QNG
44.900 €

Mögliche Steuererstattung
bei 42 % Steuersatz
18.800 €

unverbindliche Beispielrechnung, Angaben gerundet

Hohe Kaltmieten dank Energiekonzept & Steuervorteile durch Sonder-AfA

Paulini BauPartner

www.paulini-baupartner.de